

# Palliativmedizin Hospiz

Öffentl. Sitzung des Beirates für ältere Menschen  
Kreisverwaltung Kaiserslautern

Dr. med. H.-J. Gabriel

Ehem. Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und  
Palliativmedizin

Nardini-Klinikum Landstuhl

Dr. med. Dr. h.c. mult.  
Dame Cicely Mary  
Strode Saunders, M.A.

\*22.06.1918 – 14.07.2005

Studium der Philosophie,  
Wirtschaftswissenschaften und  
Medizin

Krankenschwester und  
Sozialarbeiterin

Pionier der internationalen  
Hospiz und Palliativbewegung,  
19 Ehrendokortitel

Gründungsmitglied des St.  
Christopher Hospice

Pro Jahr werden hier **1600**  
Patienten und deren Familien  
gesundheitlich und pflegerisch  
betreut



Erhielt die Paracelsus-  
Medaille der deutschen  
Ärzeschaft 2004

Pallium, lat. = Mantel

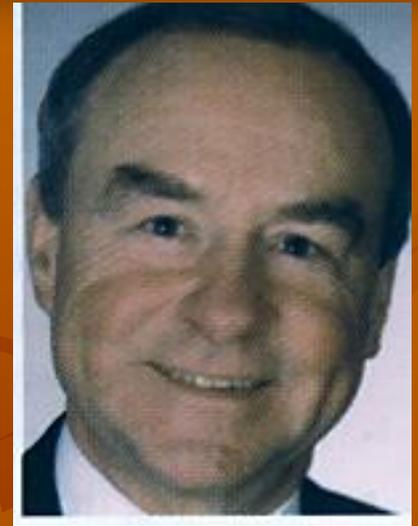
Verbergen

oder

Geborgenheit?

# Palliativmedizin

## Definition der DGP



E. Klaschik

Palliativmedizin ist die Behandlung von Patienten mit einer nicht heilbaren, progredienten und weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung, für die das Hauptziel der Begleitung die Lebensqualität ist.

# Palliativmedizin

- WHO 2002:
- „Medizin zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und deren Familien, die mit den Problemen konfrontiert sind, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen, und zwar durch Vorbeugen und Lindern von Leiden, durch frühzeitiges Behandeln von Schmerzen sowie anderen belastenden Beschwerden körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art“

# Palliativmedizin

- Cicely Saunders:
- „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage geben,
- sondern den Tagen mehr Leben“

# Entwicklung der Palliativmedizin in Deutschland

- Gründung der ersten Palliativstation 1983 in Köln
- 1986 Gründung des ersten stationären Hospizes in Aachen
- 1994 Gründung der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin
- 1995 Planung einer Palliativstation im St.-Johannis-KH
- 2004 Eröffnung der Palliativstation im St.-Johannis-Krankenhaus
- 2016 Eröffnung des stationären Hildegard-Jonghaus Hospizes

# Palliativstationen und Hospize in Deutschland

	Palliativstationen	Hospize
1983	1	0
1986	1	1
1990	3	11
1993	18	11
1996	28	30
1998	34	40
1999	55	65
2001	70	93
2002	74	99
2011	231	195
2016	300	236

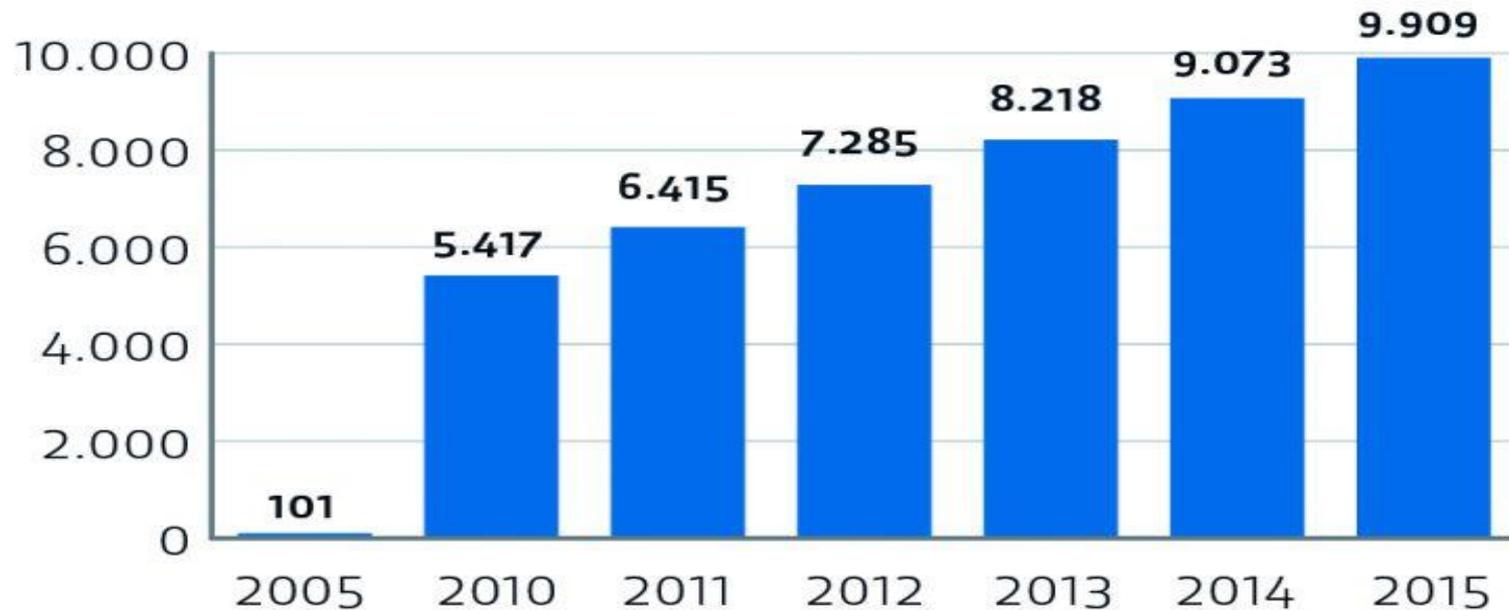
# Palliativstationen

Anzahl der stationären Hospize und Palliativstationen



# Arztausbildung Palliativmedizin

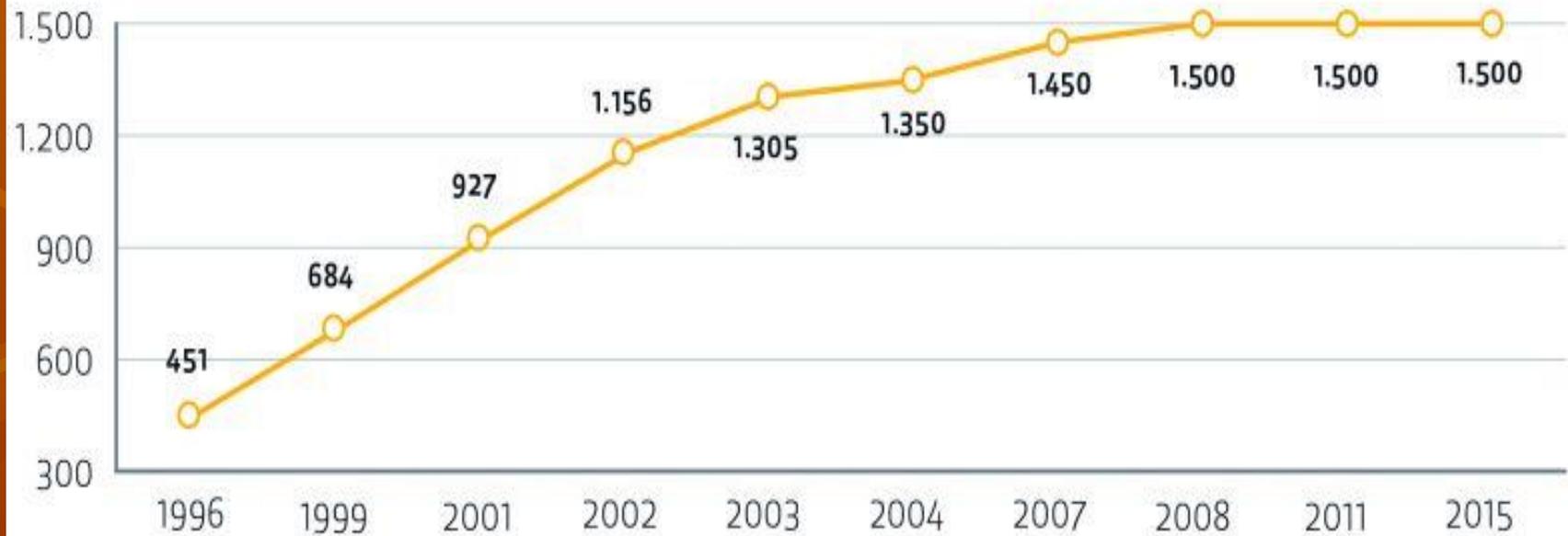
Ärzte mit Zusatz-Ausbildung Palliativmedizin



Zahlen 2016: [www.gbe-bund.de](http://www.gbe-bund.de)

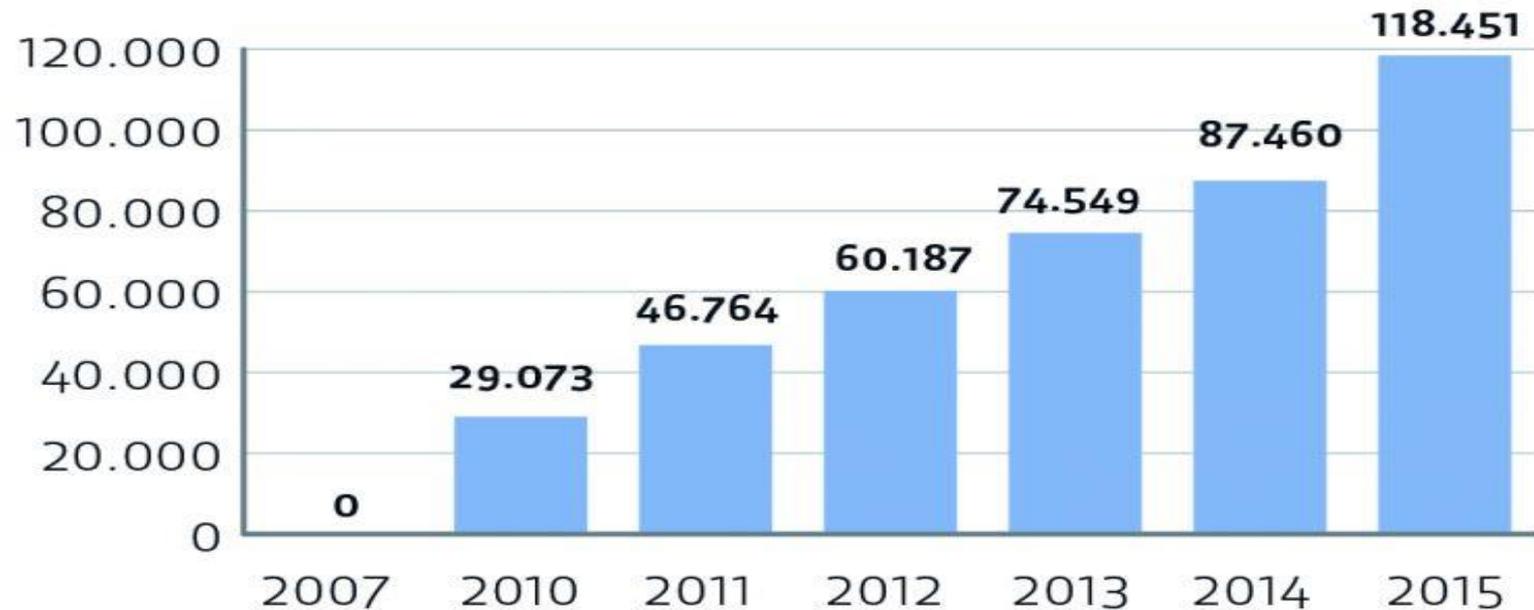
# Ambulante Hospiz- Palliativdienste

Ambulante Hospiz- und Palliativdienste für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche



# SAPV

Verordnungen SAPV  
(Spezialisierte ambulante Palliativversorgung)



# Hospiz- und Palliativversorgung Gesetze

- 1. Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung v. 01.12.2015
- 2. Rahmenvereinbarung stationäre Hospizversorgung für Erwachsene 31.03.2017
- 3. Rahmenvereinbarung ambulante Hospizarbeit vom 14.03.2016
- 4. Richtlinie zur Verordnung von SAPV v. 15.04.2010

# Häufige Erkrankungen

- Tumorerkrankungen
- fortgeschrittene kardiale, pneumologische und neurologische Erkrankungen
- terminale Infektionskrankheiten
- terminale Nieren- und Leberinsuffizienz

# Gesamtkonzept Palliativmedizin

- 1. Exzellente Schmerz- und Symptomenkontrolle
- 2. Integration der psychischen, sozialen und seelsorgerischen Bedürfnisse des Patienten, der Angehörigen und des Behandlungs-Teams sowohl bei der Krankheit als auch beim Sterben und der Zeit danach.
- 3. Akzeptanz des Todes als ein Teil des Lebens. Der Tod soll weder beschleunigt noch hinausgezögert werden. Eindeutige Absage an eine aktive Sterbehilfe durch Bejahung des Lebens.
- 4. Kompetenz in den wichtigen Fragen der Kommunikation und der Ethik.

# Palliativstationen

- Sind Krankenhausstationen
- geschulte Ärzte und Pflegekräfte
- Interdisziplinarität
- spez. räumliche Ausstattung
- finanziert durch Krankenkassen
- Erfordern stationäre Einweisung durch Haus-oder Fachärzte

# Aufnahmekriterien

- unheilbare lebensverkürzende Erkrankung
- Patient über Diagnose und Prognose informiert
- Aufklärung über palliative Situation bei Einweisung
- medizinische Problematik vordergründig

# Für eine stationäre Einweisung sprechen...

- nicht beherrschbare Symptome
- Patientenwunsch
- Agitiertheit
- fehlendes tragfähiges soziales Umfeld
- Erschöpfung der pflegenden Angehörigen

# Häufige Symptome

- Schmerzen
- Übelkeit und Erbrechen
- Obstipation
- Immobilisation
- Luftnot
- Depressionen
- Agitiertheit

# Palliativstation



am Nardini-Klinikum St. Johannis  
in Landstuhl

# Die Palliativstation am Nardini-Klinikum St.Johannis

- 7 Einzelzimmer
- wohnlicher Charakter
- pflegerische und ärztliche 24 Stunden-Versorgung
- Mitunterbringung Angehöriger
- multiprofessionelles Team

# Das Palliativmedizinische Team

- Palliativmedizinisch ausgebildetes Pflegepersonal(8) und Ärzte(2)
- Schmerztherapeuten der Anästhesie
- Seelsorger
- Physiotherapeuten
- Ernährungsspezialisten
- Sozialdienst / Überleitung
- Ambulante Pflege- und Palliativdienste
- Ambulante Hospizdienste
- Hausärzte

# Das Palliativteam



# Ziele unserer Arbeit

- Symptomkontrolle
- ganzheitliche Betreuung
- Miteinbindung Angehöriger
- Stabilisierung des Allgemeinzustandes
- guter Transfer in den häuslichen Bereich
- Informationsaustausch und gute Kooperation mit den Pflege- und Hospizdiensten und den niedergelassenen Ärzten zum Wohle unserer Patienten

# bestehende Probleme

- Palliativstationen werden häufig als „Sterbestationen“ fehlverstanden, sie sind aber eine Station zur Verbesserung des Lebens bzw. der Lebensqualität

# Hospiz

- lat. Hospitium =
- Herberge,
- Gastfreundschaft

# Stationäres Hospiz

Haus zur würdigen Sterbebegleitung

Keine Abhängigkeit vom Krankenhaus

Fortsetzung der palliativmedizinischen Therapie

Unterstützung der Angehörigen in allen Fragen  
der seelsorgerischen, psychischen und sozialen

Begleitung

Übernahme der Kosten durch Krankenkassen

# Leitgedanke der Hospizarbeit

- Achtungsvolle Begleitung von Menschen in deren letzten Tagen
- Sterben als Teil des Lebens verstehen
- Sterben heißt loslassen und Abschied nehmen
- Unterstützung der Angehörigen in deren Trauer

# Cicely Saunders

- „Den Tagen mehr Leben geben
- Und nicht dem Leben mehr Tage“

# Cicely Saunders

„Hospize waren und sind keine Häuser,  
In denen Lebende sterben,  
Sondern Häuser,  
In denen Sterbende leben können bis zum  
Schluß“







